Unser Auslandspraktikum in Cork (Irland)

In der Zeit vom 10.03.2018 bis zum 31.03.2018 haben wir unser Praktikum im Rahmen des Erasmus+ Programms gemeinsam in Cork, der zweitgrößten Stadt Irlands, absolvieren dürfen. In den finalen Wochen vor Beginn unseres Auslandsaufenthaltes standen wir in regelmäßigem Kontakt mit unserer betreuenden Lehrkraft der BBS Wechloy. Durch diese wurden uns auch unsere Gastfamilie und die jeweiligen Praktikumsplätze vermittelt, sodass wir uns selbst um kaum etwas kümmern mussten.

Blarney Castle

Wohnen

Es ergab sich die Möglichkeit, gemeinsam in einer Gastfamilie nahe des Stadtzentrums unterzukommen. Wir lebten bei einer sehr herzlichen und fürsorglichen Frau, mit der wir bereits im Vorfeld schriftlichen Kontakt hatten, um grundlegende Dinge abzusprechen.
Während des täglichen gemeinsamen Dinners haben wir eine Menge über sie und Cork erfahren.

Arbeiten

Innerhalb des dreiwöchigen Praktikums waren wir an zwei verschiedenen Colleges untergebracht. Dort arbeiteten wir jeweils im sogenannten „secretary office“. Dies entspricht quasi der Verwaltungsabteilung einer Schule. Dementsprechend hatten wir hauptsächlich Aufgaben im Verwaltungsbereich zu erledigen, wie zum Beispiel die Anlage und Sortierung von Schülerakten. Aber auch alltägliche Dinge wie das einfache Kopieren von Dokumenten oder E-Mail-Kontakt mit Schülern zählten zu unseren Aufgaben.

Cliffs of Moher

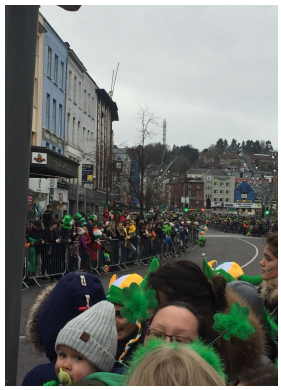
Uns ist vor allem aufgefallen, dass die Arbeitsweise der Iren sich zu derer Deutscher deutlich unterscheidet. Die Iren haben sich als sehr gemütliche und durchaus chaotische Menschen herausgestellt, was sich vor allem in ihrer Arbeitsweise widerspiegelt. So war es kein Ausnahmefall, wenn mitten im Büro Aktenstapel und Kartons herumlagen. Am meistens hat uns jedoch beeindruckt, wie herzlich und familiär der Umgang miteinander war, weshalb man sich nicht wundern musste, wenn plötzlich einer der Kollegen ohne weiteres angefangen hat zu singen. Auch aufgrund dieser besonderen Arbeitsatmosphäre fiel es uns beiden überhaupt nicht schwer, sich wohl und gut aufgehoben zu fühlen.

Kinsale

Reisen

Durch unsere sehr großzügig gehaltenen Arbeitszeiten hatten wir nachmittags noch recht viel Zeit, Cork ausgiebig zu erkunden. Da wir hauptsächlich mit dem Bus unterwegs waren, haben wir uns eine sogenannte „Leap Card“ angeschafft, mit der man überall kostengünstiger Bus fahren konnte. Am Busbahnhof hat man die Möglichkeit diese aufzuladen und dadurch beim Busfahrer bargeldlos zu bezahlen.

Erleben


St. Patrick's Day

Wir hatten das Glück, am irischen Nationalfeiertag, dem St. Patrick´s Day, in Irland zu sein. An diesem Tag wird jährlich eine große Parade veranstaltet und es ist üblich, irgendetwas Grünes mit bzw. an sich zu tragen.
Nach der täglichen Arbeit haben wir viele Sehenswürdigkeiten in Cork und Umgebung besichtigt, so zum Beispiel das Blarney Castle, das University College Cork (UCC), Kinsale, den „englischen Markt“ und den Fitzgerald Park. Gang und Gebe ist, sich nach der Arbeit oder auch abends in einem Pub zu treffen. Dort findet quasi der Großteil des irischen Lebens statt.
Dank „Paddywagon Tours“, einer Touristenorganisation, konnten wir jeweils eine Tagestour zu den „Cliffs of Moher“ und zum „Ring of Kerry“ (einer Küstenstraße) unternehmen.
Hierbei haben wir auch die wunderschöne Landschaft Irlands bestaunen können.
Eines unserer Highlights war jedoch unser Tagestrip nach Dublin. Dort haben wir mit „Hop on – hop off Bussen“ eine Sightseeingtour gemacht, wodurch wir die Möglichkeit hatten, an nur einem Tag sehr viele schöne Seiten Dublins kennenzulernen.

Dublin

Fazit

Rückblickend lässt sich sagen, dass wir eine wunderschöne Zeit in Irland hatten und unserem Ausbildungsbetrieb sehr dankbar sind, dass sie uns die Teilnahme an dieser tollen Erfahrung ermöglicht haben. Wir haben sehr viele liebenswerte und nette Menschen getroffen und konnten gleichzeitig unsere Englischkenntnisse aufbessern. In Cork haben wir uns enorm wohl gefühlt und werden diese Zeit definitiv in guter Erinnerung behalten. Jedem, der überlegt, ein Auslandspraktikum in Irland zu machen, können wir dies nur empfehlen. Denn: Was habt ihr schon zu verlieren?

Lea Tegenkamp & Julia van Rüschen (SO2)